

<i>Bezeichnung der Baumaßnahme:</i> <b>Neubau Schwimmsportkomplex Bernsdorf</b>	
<i>Ort, Straße, Flurstück, Gemarkung</i> <b>Bernsdorfer Straße 213</b> <b>Flst. 127 Gemarkung Bernsdorf, Flst. 119, 119b, 124 Gemarkung Reichenhain</b>	
<i>Bauherr</i> Stadt Chemnitz - Sportamt	
<i>Planungsbüro/Entwurfsverfasser:</i> <b>ARGE SKB</b> <b>Code Unique Architekten - Dresden</b> <b>Storch Landschaftsarchitekten - Dresden</b>	
<i>Gebäudeform, Grundflächen, Rauminhalte</i> <b>BGF 5.995 m<sup>2</sup></b> <b>BRI 35.340 m<sup>3</sup></b>	
<i>Bauart, Bauweise</i>	
<i>Grundlage der Kostenermittlung</i>	
<input type="checkbox"/>	<b>Grobkostenschätzung unter Berücksichtigung EnEV</b>
<input type="checkbox"/>	<b>DIN 276 - Kostenschätzung</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>DIN 276 - Kostenberechnung</b>
<input type="checkbox"/>	<b>DIN 276 - Kostenanschlag</b>
<input type="checkbox"/>	<b>DIN 276 - Kostenfeststellung</b>
<i>vorgesehene Ausführungszeit</i>	

## Gesamtkostenübersicht

### KOSTEN NACH DIN 276

Kosten- gruppen	Bezeichnung	Gesamt Brutto in EUR
100	Baugrundstück	382.283,69
200	Herrichten und Erschließen	1.159.819,47
300	Bauwerk - Baukonstruktion	11.221.956,94
400	Bauwerk - Technische Anlagen	5.942.899,82
500	Außenanlagen	1.540.144,13
600	Ausstattung und Kunstwerke *	0,00
700	Baunebenkosten	3.981.599,38
	Risikozuschlag	1.189.570,57
	<b>Gesamtkosten KG 100 - 700 **</b>	<b>25.418.274,00</b>

\* Die Kosten zur Ausstattung des Objektes werden zum Teil durch das Sportamt gesondert im Haushalt geplant und aktuell auf 217.000 € geschätzt. Diese Kosten sind in der Haushaltsplanung 2021/22 zu berücksichtigen.

\*\* Die **tatsächlichen Gesamtkosten** betragen **21.610.405 €** da die Stadt Chemnitz bei dieser Maßnahme vorsteuerabzugsberechtigt ist (Betrieb gewerblicher Art - Nettoplanung).

Bezeichnung der Baumaßnahme:  
**Neubau Schwimmsportkomplex Bernsdorf**

## Kostenberechnung

NACH DIN 276

Kosten- gruppen	Bezeichnung	Gesamt- Brutto in EUR
<b>100</b>	<b>Baugrundstück</b>	
110	Grundstücksankauf	382.283,69
<b>Gesamtsumme KG 100</b>		<b>382.283,69</b>
<b>200</b>	<b>Herrichten und Erschließen</b>	
210	Herrichten	38.990,35
220	Öffentliche Erschließung	36.293,81
230	Nichtöffentliche Erschließung	1.084.535,31
<b>Gesamtsumme KG 200</b>		<b>1.159.819,47</b>
<b>300</b>	<b>Bauwerk, Baukonstruktion</b>	
310	Baugrube	387.999,50
320	Gründungen	2.561.405,98
330	Außenwände	1.868.649,27
340	Innenwände	974.473,75
350	Decken	1.482.754,88
360	Dächer	1.941.125,62
370	Baukonstruktive Einbauten	1.528.833,94
390	sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	476.714,00
<b>Gesamtsumme KG 300</b>		<b>11.221.956,92</b>
<b>400</b>	<b>Bauwerk- Technische Anlagen</b>	
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	765.979,20
420	Wärmeversorgungsanlagen	724.092,39
430	Lufotechnische Anlagen	1.423.086,49
440	Starkstromanlagen	731.338,66
450	Fernmelde- u. Informationstechnische Anlagen	269.915,80
460	Förderanlagen	100.436,00
470	Nutzungsspezifische Anlagen	1.442.666,20
480	Gebäudeautomation	484.280,52
490	sonstige Maßnahmen, für techn. Anlagen	1.104,56
<b>Gesamtsumme KG 400</b>		<b>5.942.899,82</b>
<b>500</b>	<b>Außenanlagen</b>	
510	Geländeflächen	264.465,60
520	Befestigte Flächen	522.243,40
530	Baukonstruktionen in Außenanlagen	252.863,10
540	Technische Anlagen in Außenanlagen	236.838,56
550	Einbauten in Außenanlagen	39.389,00
570	Pflanz- und Saatflächen	183.988,58
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen	40.355,88
<b>Gesamtsumme KG 500</b>		<b>1.540.144,11</b>
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>	
710	Bauherrenaufgaben	19.999,97
720	Vorbereitung der Objektplanung	204.596,22
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	3.435.041,65
740	Gutachten und Beratung	150.139,05
770	Allgemeine Baunebenkosten	171.822,49
<b>Gesamtsumme KG 700</b>		<b>3.981.599,39</b>

Bezeichnung der Baumaßnahme:

## Erläuterung zur Kostenberechnung

### NACH DIN 276

Kosten- gruppe	Bezeichnung	Gesamt Brutto in EUR
<b>100</b>	<b>Grundstück</b>	
110	<u>Grunderwerb</u> Ankauf Flurstück 124 der Gemarkung Reichhain von eins energie	382.283,69
<b>200</b>	<b>Bauwerk/Baukonstruktion</b>	
210	<u>Herrichten</u> Sicherung vorhandener Medien und erforderliche Abbruchmaßnahmen der Bereiche Hoch- und Tiefbau	38.990,35
220	<u>Öffentliche Erschließung</u> Herstellung Hausanschlüsse inkl. BKZ	36.293,81
230	<u>Nichtöffentliche Erschließung</u> Medienanschlüsse inkl. Baufeldfreimachung mittels Umverlegung Abwassersammler "Bernsdorfer Ei"	1.084.535,31
<b>300</b>	<b>Bauwerk/Baukonstruktion</b>	
310	<u>Baugrube</u> Die geplante Schwimmhalle wird unterkellert und ist dabei in Teilbereiche mit verschiedenen Sohliefen gegliedert. Das Foyer sowie der Gastronomiebereich (West) werden nicht unterkellert. Das bindige Aushubmaterial ist zum Wiedereinbau auf dem Grundstück nicht bzw. nur bedingt geeignet und wird abgefahren und ist nach LAGA für eingeschränkt offenen Einbau geeignet. Gemäß Baugrundgutachten gibt es keine Hinweise auf Kontaminierungen im Boden. Es werden daher momentan keine Kosten für Entsorgungskosten von kontaminiertem Aushub / Deponiekosten berücksichtigt. Im Bereich der Baugrube liegt ein Entwässerungskanal (Bernsdorfer Ei), der in einer Vorabmaßnahme stillgelegt und entsprechend umverlegt wird. Für die hangseitigen Bereiche Ost und Süd ist ein wasserdichter Verbau als rückverankerte Spundwand in der Kostenberechnung vorsorglich pauschal berücksichtigt. In den Bereichen des abfallenden Geländes und der geringeren Kellertiefen nach Norden ist eine Böschung vorgesehen. Für die Ausführung der Arbeiten im Erdrich ist gemäß aktuellem Baugrundgutachten eine Wasserhaltung notwendig.	387.999,50
320	<u>Gründung</u> Eine Baugrundverbesserung ist nicht notwendig. Die Bodenplatten aller unterkellerten und nicht Bereiche werden in WU-Beton hergestellt. Die nichtunterkellerten Bereiche erhalten zusätzlich frosthfreie Streifenfundamente.	2.561.405,98

**Kosten-  
gruppe Bezeichnung  
n**

**Gesamt Brutto  
in EUR**

Aufgrund des tiefliegenden und inhomogenen Gründungshorizontes sowie der sehr hohen Setzungsanforderungen wird die Lastabtragung der gesamten Schwimmhalle über eine Bohrpfahlgründung erfolgen. Da das Bauwerk aufgrund des anstehenden Grundwassers gegen Auftrieb gesichert werden muss, werden die Bohrpfähle zusätzlich als Zugpfähle ausgebildet und über die gesamte Kellerfläche in einem gleichmäßigen Raster verteilt angeordnet.

Das 25m-Sportbecken sowie das Sprungbecken erhalten eine Schotterauffüllung und Magerbetonschicht als Bettungssohle für den Edelstahlbeckenboden  
Die Außenwände und die Bodenplatte des Untergeschosses sowie die Bodenplatte des Erdgeschosses werden als WU-Konstruktion ausgeführt und erhalten zusätzlich eine Abdichtung mit Frischbetonverbundfolie. In allen Nassbereichen wird unterhalb des Fliesenbelags eine 2K-Zementspachtelabdichtung ausgeführt. In den Bereichen der stark nässebeanspruchten Beckenumgänge und Duschbereiche ist zusätzlich eine zweite Abdichtungsebene als 2lg. Bitumenabdichtung vorgesehen.

Unter allen Bodenplatten wird gemäß Wärmeschutzgutachten eine druckfeste Dämmung vorgesehen.

330

Außenwände

1.868.649,27

Sämtliche Außenwände des Kellergeschosses werden in Stahlbeton (WU) die Außenwände des Erdgeschosses in Stahlbeton ausgeführt. Die Wände sollen weitgehend unverkleidet bleiben und werden daher innenseitig in Sichtbetonqualität (SB III) erstellt.

Im Bereich der Halle werden Stahlstützen im Raster der Pfostenriegel-Konstruktion ausgeführt.

Das Gebäude erhält an allen öffentlich zugänglichen Bereichen eine geschosshohe Aluminium- Pfosten-Riegelfassade, Höhe ca. 3,75m: Foyer, Gastronomie, Schwimmhallen mit Rohrahmentürelementen, Schiebefenstern für die Ausgaben und Kassen sowie automatische Glasschiebetüren für den Hauptzugang und Windfang.

Für die Bekleidung aller geschlossenen oberirdischen Außenwandflächen ist eine mineralische Dämmung und eine hinterlüftete keramische Vorhangfassade geplant.  
Die gesamten Kellerwände erhalten eine vertikale Perimeterdämmung.

Die Verglasungen der Sportschwimmhalle sowie die Bereiche Sprungbecken und Lehrschwimmbecken sowie der Personal- und Besprechungsraum werden mit innenliegenden Blendschutzanlagen ausgestattet.

340

Innenwände

974.473,75

Die tragenden Innenwände des Erd- und Untergeschosses sind in Stahlbeton (Qualität SB III) vorgesehen und sollen weitgehend unverkleidet bleiben

Aufgrund des feuchten und chlorlufthaltigen Klimas werden die nichttragenden Innenwände weitgehend monolithisch aus Mauerwerk hergestellt. Wände mit hohem Installationsbedarf und Vorsatzschalen werden als Trockenbauwände mit Zementbauplatten ausgebildet.

Das Erdgeschoss ist grundsätzlich stützenfrei. Die Stützen im Untergeschoss sind aus Stahlbeton und dienen der Lastabtragung des Erdgeschosses und der Beckenumgänge.

Kosten- gruppe	Bezeichnung	Gesamt Brutto in EUR
	<p>Die Innentüren/ Innenfassaden werden entsprechend der Anforderung (Bsp. Nassraum, Brandschutz, Sichtbarkeit etc.) an die unterschiedlichen Räume und Bereiche vorgesehen.            Betoninnenwände werden weitgehend in Sichtbetonqualität (aufgrund Cchlorluftbelastung) in Teilbereichen ergänzt um eine hydrophobierende Lasur bzw. warmtönige Glasfliesen.</p> <p>Die Duschen und WC-Anlagen werden unter Berücksichtigung des Gesamtkonzeptes mit Fliesen hergestellt. Trockenbauwände erhalten eine vollflächige Spachtelung und Anstrich.            Mauerwerkswände im EG werden geputzt und gestrichen bzw. gefliest, im UG lediglich gestrichen. Die Trennwände in den WC- und Umkleide-Bereichen werden als elementierte Innenwände ausgeführt. Wandflächen und Türen erhalten ein einheitliches Erscheinungsbild.</p>	
350	<p><u>Decken</u></p> <p>Die Decke zwischen UG und EG ist als Stahlbetondecke vorgesehen. Die Personaltreppe von Untergeschoss bis Dachausstieg ist als beschichtete Betonfertigteiltreppe geplant. In den verschiedenen Bereichen sind folgende Bodenbeläge vorgesehen:            EG erhält Zementestrich, je Anforderung mit und ohne Gefälle sowie einen einheitlichen, dunklen Fliesenbelag, nach Rutschfestigkeitsklassen differenziert.            Foyer- und Planschbecken-/Gastronomiebereich sowie die umlaufenden Wärmebänke werden als Heizestrich ausgeführt.            Die Technikflächen des gesamten Untergeschosses sowie die Treppenstufen erhalten staubbindender Anstrich auf geglättetem Rohbeton.</p>	1.482.754,88
360	<p><u>Dächer</u></p> <p>Der erhöhte Hallenteil über Schwimmerhalle, Sprung und Lehrschwimmbecken wird mit einem Tragwerk aus Ortbetonbindern überspannt, Spannweite ca. 25m, Binderabstand ca.6m. Die Eindeckung erfolgt mit Trapezblech. Der niedrige Hallenteil über dem Planschbecken erhält eine Ortbeton-Rippendecke. Die auf der gleichen Höhe angrenzenden Dachflächen des Foyers, der Cafeteria sowie der Umkleiden, bestehen aus einer Ortbetonflachdecke, welche nach außen teilweise als Vordach auskragt. Den Randabschluss des niedrigen Daches bildet eine Brüstungsaufkantung aus Ortbeton.            Über die gesamten Dachflächen verteilt werden Lichtkuppeln als notwendige Rauchabzugsöffnungen eingebaut.            Das Hallendach (Trapezblech) und das niedrige Stahlbetondach erhalten einen Flachdachaufbau mit Dampfsperre, Gefälledämmung und Abdichtungsbahn mit Kiesauflage.            Die Dachunterseiten erhalten je nach Nutzung verschiedene Bekleidungen und Unterhangdecken :            Badeplatte (ohne Planschbereich) ballwurfsichere, begehbare Unterhangdecke aus Stahl-Gitterrost mit integrierter Beleuchtung</p> <p>Planschbecken, Foyer, Cafeteria erhalten eine offene Unterhangdecke aus Holzlamellen, die Umkleiden und Duschbereiche aus Alu-Lamellen, darüber liegend Akustikdämmplatten            Lager- und andere Nebenräume erhalten keine Deckenbekleidungen.</p>	1.941.125,62
370	<u>Baukonstruktive Einbauten</u>	1.528.833,94

Kosten- gruppe	Bezeichnung	Gesamt Brutto in EUR
	<p>Folgende allgemeine Einbauten sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umkleidespindanlagen und Schließfachanlagen für Gäste und Personal</li> <li>- Kassentresen mit Einbauregal</li> <li>- Gastronomietresen in Halle und Foyer</li> <li>- Küchenzeilen für Gastronomie, falls im Ausbau erforderlich, sonst Leistung des Caterers</li> <li>- Teeküche</li> <li>- Raummodul für Rollstuhlwechsel</li> <li>- Diverse Sitzelemente für Schuhwechsel, Wartebank Foyer etc.</li> </ul> <p>Als Einbauten mit besonderer Zweckbestimmung des Objekts zählen die geplanten Edelstahlbecken für das 25m-Schwimmerbecken, Sprungbecken und Lehrschwimmbecken inkl. Stehstufen, Sprunganlagen, 3m-Plattform und 1m-Brett, Unterwasserscheinwerfer im Sprungbecken, Startblöcke, Beckenhublift, Wasserspiel-Attraktionen und weiteren Einbauten nebst Zubehör.</p>	
390	<p><u>Baukonstruktive Einbauten</u> Die Baustelleneinrichtung beinhaltet sämtliche für die Baudurchführung notwendige Einrichtungen inkl. Fassaden- und Raumgerüste. Sämtliche Innen- und Außentüren erhalten eine Schließanlage</p>	476.714,00
<b>400</b>	<b>Bauwerk/Baukonstruktion</b>	
410	<p><u>Wasser-, Abwasser-Gasanlagen</u> Anfallendes Schmutzwasser wird über PE-Leitungen in den Vorwänden in Falleitungen geführt, die über Dach entlüften. Entwässerungsleitungen an der Kellerdecke des Kellerschosses verlegt und entwässern das Gebäude als Freispiegelleitung. In den Außenanlagen befinden sich Übergabeschächte (Leistungsumfang Tiefbauplanung), die die Revisionierbarkeit /Reinigung der Medienleitungen sicherstellen. Bodeneinläufe des Kellergeschosses sowie Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstauenebene werden über Hebeanlagen entwässert. Regenwasser wird über ein innenliegendes Druckentwässerungssystem abgegeben. Ein Fettabscheider der Nenngröße 4 wird für die im Gastronomiebereich anfallenden Abwässer vorgesehen. Bestehender Trinkwasseranschluß muss zur Anpassung an die zukünftigen Abnahmemengen ertüchtigt werden. Nach der Hauseinspeisung verteilt sich das Trinkwassernetz (PWC) auf die Stränge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gastronomie / Küche</li> <li>- Sanitärbereich 1</li> <li>- Sanitärbereich 2</li> <li>- Warmwasserbereitung</li> <li>- Badewassertechnik</li> </ul> <p>Warmes Wasser (PWW) wird im Durchflußverfahren bereitgestellt. Alle Warmwasserzapfstellen werden an ein Zirkulationssystem angeschlossen (PWH-C). Räume Schwimmeister und Teeküche werden dezentral mit elektrischen Durchlauferhitzern ausgestattet. Die Objekterschließung mit einer Gaslieferung bis max. 1 MW wird sichergestellt.</p>	765.979,20

Kosten- gruppe	Bezeichnung	Gesamt Brutto in EUR
420	<u>Wärmeerzeugungsanlagen</u>	724.092,39
	<p>Im Rahmen der Vorplanung wurde drei Varianten der Wärmeerzeugung untersucht, aus denen sich die Variante A – zwei Gaskessel und ein BHKW – als die geeignetste Technikkombination herausgestellt haben. Die Gaskessel leisten jeweils 640 kW, das BHKW kann mit 80 kW elektrischer Leistung gleichzeitig 50 kW Wärme abgeben. Diese vom BHKW zur Verfügung gestellten Leistungen werden zur Grundlastabdeckung verwendet.</p> <p>Hochfrequentierte Bereiche, wie z.B. Foyer, und Bereiche mit erhöhten Anforderungen an die Behaglichkeit, wie z.B. Umkleide- u. Duschbereiche, Aufenthaltsbereich Gastronomie oder Teile des Beckenumgangsbereichs- und Aufenthaltszonen, werden mit Flächenheizsystemen ausgestattet (Fußbodenheizung). Räume ohne diese speziellen Anforderungen erhalten Heizkörper.</p>	
430	<u>Raumlufttechnische Anlagen</u>	1.423.086,49
	<p>Die lufttechnischen Anlagen inkl. Leitungsnetz (schwimmbadgeeignet) werden unterteilt in:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schwimmhalle 25 m Becken</li> <li>2 Freizeithalle (Lehrschwimm-, Plansch- u. Sprungbecken)</li> <li>3 Sanitär-, Umkleide- u. Duschbereich</li> <li>4 Foyer- u. Nutzerbereiche</li> <li>5 Technikbereiche</li> <li>6 Küchenlüftung</li> <li>7 Batterieabluft</li> <li>8 Chemielagerabluft</li> </ol> <p>Die Anlagen 3, 4, 5 und 6 sind als Lüftungsanlagen mit thermodynamischer Luftbehandlung – Heizen – konzipiert. Die Anlagen 7 und 8 sind als Einzelraumentlüftung zur Abführung evtl. geruchsbelasteter Raumluft geplant.</p> <p>Die zu versorgenden Räume werden mit Zu- und Abluftleitungen angefahren und teilweise oder meist in Unterhangdecken verlegt. Fortluftauslässe werden über Dach geführt, die Außenluft wird ebenfalls von dort angesaugt.</p> <p>Für die Anlagen 1 und 2 kommt zusätzlich zum Heizen die Luftbehandlungsfunktion Entfeuchten hinzu – somit handelt es sich um zwei Teilklimaanlagen, die die Bereiche der Schwimmhallen versorgen. Die abzuführende Luft wird jeweils über eine integrierte Wärmepumpe entfeuchtet und daran anschließend die Wärme über ein Wärmerückgewinnungssystem für die Zuluft nutzbar gemacht.</p> <p>Die Zuluft für die Schwimmhallen wird über bodennahe, vertikal ausblasende Gitter entlang der Glasfassade eingebracht, um eine Kondensation an den Fensterscheiben zu vermeiden.</p> <p>Die Abluftleitungen befinden sich unterhalb der Binderkonstruktion und ziehen die Raumluft aus der Halle über eine begehbare Unterhangdecke ab.</p> <p>Die als Split-Klimaanlage ausgeführten Geräte dienen der Kühlung des Regieraumes und des Schimmeisterraumes.</p>	

Kosten- gruppe	Bezeichnung	Gesamt Brutto in EUR
440	<u>Starkstromanlagen</u> Hierin sind sämtliche Einrichtungen erfasst die zum Betrieb der Anlagen benötigt werden. Diese sind: - 442 Eigenversorgungsanlagen (Zentralbatterie, Photovoltaikanlagen) - 443 Niederspannungsschaltanlagen (Einspeisung) - 444 Niederspannungsinstallationen - 445 Beleuchtungsanlagen incl. Sicherheitsbeleuchtung - 446 Blitzschutzanlagen	731.338,66
450	<u>Kommunikation, Datennetz, Brand-/Gefahrenmeldeanlage</u> Telekommunikationsanlagen, Sprechanlagen, Behinderten-Ruf, Uhrenanlage, Spielstandsanzeige, Zeitmessanlage, Elektroakustische Anlage, Brandmeldeanlagen, Kamera- und Videoanlage, Rauchabzugsanlage, Störmeldeanlage einschließlich Strukturierte Verkabelung	269.915,80
460	<u>Aufzug</u> Lasten-Aufzugsanlage sowie Scherenhubbühne im Kellergeschoss.	100.436,00
470	<u>Nutzungsspezifische Anlagen</u> Alle zur Zubereitung des geplanten Speisenangebotes für die Küchenform „Schank- und Speisewirtschaft (Begriffsbestimmung nach DGUV R110-001) erforderlichen Geräte sind geplant. Die technologisch erforderlichen Räumlichkeiten sind vorhanden. Die Realisierung der Ausrüstung soll jedoch dem späteren Betreiber der gastronomischen Einrichtung übertragen werden. Alle badetechnisch erforderlichen Anlagen für Schwimmerbecken, Lehrschwimmbecken, Sprungbecken und Planschbecken sind geplant. Dazu gehören: - Wasseraufbereitungsanlagen - Calciumhypochloritgranulat-Anlage - Schlammwasserbehandlung gemäß DIN 19645 Typ III (Verfahrenskombination Sedimentation / Filtration über stückige Aktivkohle) - Aufhärtung - Regeltechnik und Elektroinstalltion Da die Bestandstechnik des Freibades ursprünglich nur versetzt werden sollte, jedoch aufgrund ihres Alters eine Weiterverwendung nur noch teilweise möglich ist, müssen Bestandteile der Schwimmbadtechnik des Freibades erneuert werden, so z.B. - Geschlossene Filter für die Wasseraufbereitung - Zugehörige Regeltechnik - Dosiereinrichtungen - Trinkwassernachspeisung mit Zählleinrichtung - Spülwasserpumpe - Verrohrung und Armaturen Diese Technik wird ebenfalls im KG des neu zu errichtenden Gebäudes angeordnet.	1.442.666,20
480	<u>Gebäudeautomation</u> Alle Automationssysteme für Technische Anlagen (Lüftung, Visualisierung, Beleuchtungssteuerung)	484.280,52
490		1.104,56



<b>Kosten- gruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Gesamt Brutto in EUR</b>
<b>500</b>	<b>Außenanlagen</b>	
510	<u>Geländeflächen</u> Enthält alle Oberboden- und Erdarbeiten für befestigte Flächen und Vegetationsflächen in Form von Abtrag bis LAGA Z2 und Auftrag mit Füllboden.	264.465,60
520	<u>Befestigte Flächen</u> Enthält alle befestigten Flächen für Wege, Verkehrsflächen, PKW-Stellplätze. Für die Flächen im Außenbereich sind Betonsteinplatten mit Natursteinvorsatz vorgesehen. Die Zufahrt für die Anlieferung sowie für Pflegefahrzeuge ist gewährleistet. Da es sich bei allen befestigten Flächen um einen grundhaften Ausbau handelt ist nach Herstellung des Gründungsplanums der Verformungsmodul von $EV2 \geq 45 \text{ MN/m}^2$ nach DIN 18134 nachzuweisen.	522.243,40
530	<u>Baukonstruktionen in Außenanlagen</u> Hierin enthalten sind neben den erforderlichen Rampen, Treppenanlagen, Blocksitzstufen am Gastronomiebereich, Winkelstützelemente ebenso die Zaunanlagen entsprechend Anforderung sowie die Wirtschaftstore inkl. Eingangsdrehtoranlagen. Weiterhin beinhaltet ist die Müllcontainer-Einhausung im Wirtschaftsbereich. Die Rampen werden mit Radabweisern und Handläufen ausgestattet. Alle Treppen und Rampen sind aus Beton. Teile der bestehenden historischen Mauer werden entlang des Eingangsbereichs zum Freibad als Sichtschutz und als zeitliches Zeugnis wiedereingebaut.	252.863,10
540	<u>Technische Anlagen in Außenanlagen</u> Kosten der Technischen Anlagen auf dem Grundstück einschließlich der Ver- und Entsorgung des Bauwerks. Die Oberflächenwässer der befestigten Flächen werden über Punkt- bzw. Linientwässerungen einschließlich der notwendigen Anschlussleitungen dem RW-Netz zugeführt. Hierzu zählen die Gräben für die Beleuchtung und die Fundamente. Die Beleuchtung selbst ist nicht Bestandteil der KG 500.	236.838,56
550	<u>Einbauten in Außenanlagen</u> Wirtschaftsgegenstände, z. B. Möbel, Fahrradständer, Beschilderung, Pflanzbehälter, Abfallbehälter, Poller. Die Betonsitzelemente erhalten Sitzauflagen aus Holz. Insgesamt sind 3 Abfallsammler vorgesehen (Haupteingang, Ausgabe Gastro, Außengastro Freisitz).	39.389,00
570	<u>Pflanz- und Saatarbeiten</u> Enthalten ist der Oberbodenauftrag, die Oberbodenlockerung, erforderlichenfalls Bodenverbesserung (z. B. Düngung, Bodenhilfsstoffe) sowie alle notwendigen vor- und nachbereitenden Arbeiten für die Bepflanzung (Pflanzgruben, Pflanzenverankerung, Verdunstungsschutz, Fertigstellungspflege). Die Vegetationstragschicht wird entsprechend Bepflanzung hergestellt.	183.988,58
590	<u>Sonstiges in Außenanlagen</u> Außenanlagen und übergreifende Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenanlagen, die nicht einzelnen Kostengruppen der Außenanlagen zugeordnet werden können	40.355,88

<b>Kosten- gruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Gesamt Brutto in EUR</b>
	Die Kosten aller notwendigen Maßnahmen der Baustelleneinrichtung sind entsprechend der VOB in die Einzelpreise einzukalkulieren und werden deshalb nicht gesondert ausgewiesen. Gesondert werden in dieser Kostengruppe das Aufstellen eines Bauzaunes zum Absichern der Baustelle sowie eines mobilen Bauzauns für temporäre Absperrungen erfasst.	
	Hierbei handelt es sich um den Abbruch verschiedener Einbauten und Fundamente, die noch nicht abgebrochen wurden.	
	Die Entsorgung des Bodenaushubs wurde bereits in der KG 512 (Bodenarbeiten) erfasst Die Erstellung von Bestands- und Dokumentationsunterlagen im Zuge der Bauausführung.	
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>	
<b>710</b>	<b><u>Bauherrenaufgaben</u></b>	<b>19.999,97</b>
	Rechtsberatung	
<b>720</b>	<b><u>Vorbereitung der Objektplanung</u></b>	<b>204.596,22</b>
	Voruntersuchung Baugrund sowie Durchführung eines Realisierungswettbewerbes.	
<b>730</b>	<b><u>Architekten- und Ingenieurleistungen</u></b>	<b>3.435.041,65</b>
	Leistungen der Gebäude-, Freianlagen-, Tragwerks- und Ingenieurbauwerksplanung sowie die gesamte Planung der technischen Ausrüstung (HLS, Elektro, Badewassertechnik, GLT, Küche)	
<b>740</b>	<b><u>Gutachten und Beratung</u></b>	<b>150.139,05</b>
	Alle Kosten für Bauphysik inkl. Bau- und Raumakustik, Schallschutz, Brandschutz, Hauptuntersuchung Baugrund inkl. Hydrogeologie, Vermessung sowie Sicherheits- und Gesundheitsschutz.	
<b>770</b>	<b><u>Allgemeine Baunebenkosten</u></b>	<b>171.822,49</b>
	Prüfgebühren (Statik/Brandschutz), Sachverständigenabnahmen sowie Bewirtschaftungskosten whr. Bauzeit.	
<b>Gesamtkosten</b>		<b>24.228.703,40</b>